

PODIUMSDISKUSSION

Am 15.1.87 veranstaltet der ASTA eine Podiumsdiskussion zur STUPA-Wahl. Hierzu haben wir alle Gruppen die zur Wahl kandidieren eingeladen. Wir wollen bei der Podiumsdiskussion den Gruppen die Möglichkeit geben sich euch vorzustellen. Weitaus wichtiger ist uns aber, daß ihr die Gruppen und ihre Meinungen zu den unterschiedlichen Themen kennenlernt. Die Veranstaltung soll euch so die Möglichkeit geben keine Anonymen Wahlprogramme wählen zu müssen, sondern den einzelnen Gruppen bereits vorher "auf den Zahn fühlen zu können" um so zu einer Entscheidung zu eurer Stimmabgabe zu kommen. Um eine möglichst interessante Diskussion zu gewährleisten haben wir uns mit den Fachschaften zusammen Themen für diese Podiumsdiskussion überlegt. Hierraus haben wir drei Themenschwerpunkte ausgewählt:

- Umsetzung des neuen HRG in ein HHG
- Soziale Lage der Studenten, Studienfinanzierung, Studiengebühren.
- Fachübergreifende Lehre und Forschung.

Zu diesen Themen sollen die Vertreter aller Gruppen kurz Stellung nehmen und euch anschließend Rede und Antwort stehen.

am 15.1.1987

um 20.00 Uhr

im Köhler Saal 11/283 altes Hauptgebäude

中国人权委员会

Komitee für Menschenrechte in der Volksrepublik China

Bao Lihang (Sprecher), Fuldaer Str. 23, 6402 Großen-Lüder

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen !

Chinas Studenten kämpfen für Demokratie und Menschenrechte. Seit Gründung der Volksrepublik China wurden ihre Bürger stets unterdrückt, belogen und auf bessere Zeiten vertröstet. Die Aktionen in den Universitätsstädten Chinas zeigen, daß auch nach der "Öffnungspolitik" Deng Xiaopings die Menschenrechte mit Füßen getreten werden und Demokratie nur ein leerer Begriff für die fünf Mächtigen im Politbüro (Deng Xiaoping, Zhen Yun, Li Xinnian, Hu Yaobang, Zhao Ziyang) ist. China ist immer noch das Land von Millionen politischen Gefangenen, von unfairen Gerichtsverfahren, Massenhinrichtungen, Folter, Unterdrückung der Opposition, nationaler und religiöser Minderheiten, extremer Armut und sozialer Ungerechtigkeit. Wir weisen Euch auf die Publikationen der Menschenrechtsorganisationen und das rororo-Buch von Ariane Mnouchkine: Der Prozeß gegen den Schriftsteller Wei Jingsheng hin. Da die Studenten aus der VR China stets vom Geheimdienst kontrolliert werden und deshalb nicht die Wahrheit sagen oder Euch helfen können, bitten wir Euch, Solidaritätsaktionen (Flugblätter, Demos etc) zu veranstalten, um die Demokraten in China zu stärken.

Solidarität !

Bao Lihang 鲍黎航

Zu meiner Person: Vor vier Jahren war ich noch Studentenkader in Shanghai. Am 25. August 1986 verließ ich China legal für eine Reise. Wegen drohender Verfolgung beantragte ich am 13. September 1986 Asyl in der BRD. Seit kurzem bin ich Sprecher des KIVC bzgl. der China-Arbeit. Meine Familie in China darf nicht mit mir in Briefverkehr treten.